

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 4 (1931)

**Heft:** 1

**Artikel:** Der "Fourier" unter neuer Leitung : Erklärung der Zeitungs-Kommission

**Autor:** Brauen, Fritz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-516118>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der „Fourier“ unter neuer Leitung.

Erklärung der Zeitungs-Kommission.

Das neue Jahr bringt unserem jungen Organ einige bedeutungsvolle Änderungen. Sein bisheriger verdienter Redaktor, Fourier Paul Weilenmann in Zürich-Höngg, ist mit Ende 1930 von seinem verantwortungsvollen Posten zurückgetreten, „der Not gehorchend, nicht dem eigenen Trieb“. Es mag ihm schwer genug gefallen sein, das ihm liebgewordene Blatt, dessen Entstehen im wesentlichen seiner Initiative zu verdanken ist und das er nunmehr drei Jahre mit Auszeichnung verwaltete, aus den Händen zu geben. Berufliche Verpflichtungen erheischten aber gebieterisch eine Arbeitsentlastung und so blieb der Zeitungs-Kommission nichts anderes übrig, als die Demission von Paul Weilenmann zu genehmigen. Des herzlichen Dankes der gesamten Fourier-Gemeinde für seine aufopferungsvolle Tätigkeit darf er sicher sein.

Die Zeitungs-Kommission hat die Frage der Neubesetzung der Redaktion entschieden anlässlich ihrer Sitzung vom 11. Januar a. c. in Zürich, die unter dem Vorsitz von Fourier Brauen aus Bern folgende Delegierte vereinigt sah: Zentral-Präsident Ad. Tassera als Vertreter des Zentralvorstandes, Fourier Schnetzler als Vertreter der Sektion Basel, Fourier Kopp als Vertreter der Sektion Zentralschweiz, Fourier Dirig als Vertreter der Sektion Zürich. Dabei wurde auf Antrag des als Nachfolger für den scheidenden Redaktor ausersehenen Kameraden beschlossen, nicht nur einen neuen Redaktor zu ernennen, sondern eine aus drei Mitgliedern bestehende Redaktions-Kommission zu schaffen. Zwei Mitglieder dieser Kommission amten als verantwortliche Redaktoren, der eine für den *fachtechnischen* Teil, der andere für die internen *Verbandsangelegenheiten* und die Publikationen der Sektionen. Das dritte Mitglied besorgt das *Sekretariat*, d. h. sämtliche mit dem Druck, dem Verlag und der Expedition zusammenhängenden Arbeiten.

Zwei Gründe wiesen auf diesen Weg hin. Da unser Organ aller Voraussicht nach vor dem Beginn einer aufsteigenden Entwicklungskurve steht, lag es nahe, mit der zunehmenden Arbeitsbürde nicht einen einzelnen Kameraden zu belasten, sondern sie auf mehrere Schultern zu verteilen. Die so eintretende Arbeitsteilung wird es jedem der drei Beauftragten ermöglichen, innerhalb seines Ressorts ein Maximum an Qualitätsarbeit zu leisten. Der zweite Grund: Der „Fourier“ wurde anlässlich der letzten Delegierten-Versammlung zum offiziellen Organ des Schweizerischen Fourierverbandes proklamiert. Diese neue Stellung lässt automatisch den Wunsch aufkommen, das Blatt möge mehr als bisher auch ein Resonanzboden für die Angelegenheiten des Verbandes sein. Es soll nicht nur der Verbreitung von fachlichem Wissen für die Ausübung des Fouriergrades dienen, sondern auch einen angemessenen Platz einräumen den Bestrebungen und Unternehmungen des Verbandes und seiner Sektionen auf allgemein militärischem und auf gesellschaftlichem Gebiet. Wir brauchen als Beispiel nur die so brennende Frage der Stellungnahme gegen die Armeeefinde zu erwähnen. Dieser Komplex ist wichtig genug, um für ihn eine spezielle Redaktorenstelle zu schaffen.

Als Mitglieder der Redaktions-Kommission wurden gewählt: *Verantwortlicher Redaktor für das Fachtechnische*: Lt. Brem Max, Quartiermeister des Gebirg-Schützen-Bat. 6, Zollstr. 24, Zürich 5, Telephon 32.475; *Verantwortlicher Redaktor für Verbands-Angelegenheiten*: Fourier Weber Willy, Stab I.-B. 13, Wytkonerstrasse 68, Zürich 7, Telephon 46.525; *Sekretariat (Verlag u. Expedition)*: Fourier Riess Max, Feld-Batterie 61, Nordstrasse 18, Zürich 6.

Einer weitschweifigen Vorstellung bedürfen diese drei Kameraden nicht, sind sie doch zumeist der Lesergemeinde gute Bekannte. Lt. M. Brem ist seit Jahren im Vorstand der Sektion Zürich, die er vor seiner Ernennung zum Offizier präsidierte. Er kennt somit ausreichend die Nöte des Fouriers und wird zugleich als Offizier mit der nötigen Sachkenntnis das Ressort des Fachtechnischen verwalten können. Fourier Weber Willy ist der gegenwärtige Vorsitzende der Sektion Zürich und als solcher mit allen Verbands-Angelegenheiten auf das Innigste vertraut. Damit liegen die günstigsten Voraussetzungen für eine gute Verwaltung des ihm zugeordneten Redaktions-Teiles vor. Fourier Riess Max war früher ebenfalls eifriges Vorstands-Mitglied der Sektion Zürich. Seine Gründlichkeit bietet volle Gewähr für eine gewissenhafte Ausführung der mit dem Verlag und der Expedition der Zeitung verbundenen Arbeiten. Die beiden neuen Redaktoren haben sich einstweilen nur provisorisch zur Verfügung stellen können, weil sie zunächst die Vereinbarkeit ihres neuen Amtes mit ihren beruflichen Verpflichtungen zu prüfen wünschen. Wir hoffen aber, dass ihre Zugehörigkeit zur Redaktions-Kommission bald eine definitive sein wird.

Sämtliche Korrespondenzen, welche die Redaktion, den Druck, den Verlag oder die Expedition des „Fourier“ betreffen, sind ausschliesslich zu adressieren an: Redaktion des „Fourier“, Postfach 74, Hauptpost Zürich.

Wer sich ausnahmsweise an ein bestimmtes Mitglied der Redaktions-Kommission direkt zu wenden wünscht, findet die Privat-Adressen der Redaktoren und des Sekretärs vorstehend angegeben.

Nebst den Veränderungen in der Redaktion hat auch ein *Druckerwechsel* stattgefunden. Unser neue Kontrahent, die Buchdruckerei E. Nägeli & Co., Zürich 6, ist in der Lage, nebst einer sorgfältigen Drucklegung auch die gesamte Annoncen-Aquisition für das Organ zu übernehmen, so dass also die Aufgabe der Beschaffung von Inseraten den Sektionen künftig abgenommen wird und damit ein erhebliches finanzielles Risiko dahinfällt. Wir freuen uns über diese Regelung, steht doch nunmehr der Weg zum Organ auch den bisher ferngebliebenen Sektionen Ostschweiz und Aargau-Solothurn offen.

Möge unser Organ unter seiner neuen Leitung einer erfolgreichen Zukunft entgegengehen. Mit diesem Wunsche verbinden wir zugleich die Einladung an alle Kameraden, dem Organ durch die Einsendung von Artikeln an die Redaktion ihre wertvolle Mitarbeit zu leihen.

Für die Zeitungs-Kommission:  
Der Präsident: Fourier Brauen Fritz.